



STINGL - TOP AUDIT

immobilien + steuern

# Info für VERMÖGENDE

Wien, Juni 2014

## ABZUGSFÄHIGKEIT VON FINANZIERUNGSKOSTEN BEI ANSCHAFUNG VON BETEILIGUNGEN<sup>©</sup>

Bis 2005 waren **Zinsen** und andere **Finanzierungskosten**, die im Zusammenhang mit der **Anschaffung von Anteilen an in- und ausländischen Kapitalgesellschaften** anfielen, steuerlich **nicht abzugsfähig**. Mit dem Steuerreformgesetz 2005 wurde in § 11 Abs 1 Z 4 KStG die **Abzugsfähigkeit für Zinsen** im Zusammenhang mit der Fremdfinanzierung des Erwerbes von Kapitalanteilen im Sinne des § 10 KStG (soweit sie zum Betriebsvermögen gehören) **zugelassen**.

Nach der **bisherigen Verwaltungspraxis** der Finanzbehörden beschränkten sich die abzugsfähigen Aufwendungen allerdings auf **Zinsen im engeren Sinn**, sodass **Bankspesen**, Bürgschafts-, Kreditbereitstellungs- und sonstige **Geldbeschaffungskosten nicht** als abzugsfähige Aufwendungen **anerkannt** wurden. Die Finanzverwaltung leitete diese Sichtweise aus einer im seinerzeitigen **Gesetzgebungsprozess** vorgenommenen Änderung ab, da im Begutachtungsentwurf von „Kosten der Fremdfinanzierung“, im letztendlichen Gesetzestext aber von „Zinsen“ die Rede war.

Der **VwGH** (GZ 2011/15/0199 vom 27.2.2014) hat nun entschieden, dass eine derartige **Einschränkung nicht sachgerecht** ist. Auf Basis der erläuternden Bemerkungen ist nach Ansicht des VwGH davon auszugehen, dass mit der Bestimmung trotz Steuerneutralität der laufenden Beteiligungserträge eine **Abzugsfähigkeit von Finanzierungskosten als Betriebsausgabe gewollt** ist. Der Begriff der „**Finanzierungskosten**“ umfasst aber nicht nur Zinsen im engeren Sinn sondern auch Bereitstellungsgebühren und andere Geldbeschaffungskosten, sodass diese **ebenfalls steuerlich geltend** gemacht werden können. Bei **Geldbeschaffungskosten** ist nach § 6 Z 3 EStG jedoch eine **Verteilung über die Kreditlaufzeit** zu berücksichtigen.

**Tipp:** Die **Entscheidung des VwGH** ist **positiv** zu werten und **schafft Diskussionen hinsichtlich Abgrenzungsproblemen oder Verschiebungen zwischen Zinsen und anderen Finanzierungskosten aus der Welt**.

web [www.stingl.com](http://www.stingl.com)  
tel +43 (1) 604 01 51 -- 0  
adr Laxenburger Straße 83  
A-1100 Wien

© Klienten-Info (11.06.2014)  
s:\daten\_topaudit\info\info für vermögende (083)\abzugsfähigkeit von finanzierungskosten bei anschaffung von beteiligungen.dotx

Seite 1 von 1

Dieser Newsletter ist ein kostenloses Service unserer Kanzlei. Sie erhalten diesen Newsletter weil Sie dem Stingl-Top Audit Newsletterversand zugestimmt haben. Sollten Sie dieses Service nicht mehr in Anspruch nehmen wollen, genügt ein E-Mail an uns. Die Inhalte in diesem Newsletter stellen lediglich eine allgemeine Information dar. Stingl-Top Audit haftet nicht für Schäden, welcher Art auch immer, die aufgrund der hier angebotenen Informationen entstehen. Stingl-Top Audit übernimmt insbesondere keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts des Newsletter.